

Jahresbericht 2019 der Stiftung Serenitas

Die Stiftung Serenitas, die 2015 gegründet wurde, will über Spenden die Palliative Care des HFR und insbesondere die Aktivitäten und Dienstleistungen, die weder durch die obligatorische Krankenversicherung noch durch andere Sozialversicherungen gedeckt sind, fördern und unterstützen. Der Stiftungsrat hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der Abteilung Palliative Care diese Unterstützung sicherzustellen, welche die Behandlung und Linderung von Schmerzen, die Begleitung der betroffenen Person und ihrer Angehörigen am Lebensende sowie die Hilfe bei sozialen und zwischenmenschlichen Problemen umfasst.

Dank der eingegangenen Spenden konnte Serenitas bereits zahlreiche Aktivitäten in den Abteilungen für Palliative Care am HFR Freiburg – Kantonsspital (ehemalige Villa St. François) und am HFR Meyriez-Murten finanzieren. Zu den Leistungen von Serenitas gehört auch die Erstattung eines Teils der Aufenthalts- und Transportkosten von Personen in schwieriger finanzieller Lage, die eine palliative Tagesbetreuung oder einen Langzeitaufenthalt benötigen. Ausserdem beteiligt sich die Stiftung an der Schaffung von Aktivitäten und Begegnungszonen, die den Betroffenen einen hohen Mehrwert bieten.

Weiter finanziert Serenitas die Anschaffung von Material für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, welche die Palliativabteilungen unterstützen. Ohne den Einsatz dieser Freiwilligen wären die meisten Projekte nicht umsetzbar. Ihre Verfügbarkeit und ihr Engagement tragen entscheidend zum Erfolg der Ateliers und kreativen Aktivitäten bei, die in der Tagesbetreuung angeboten werden. Dieses Betreuungsangebot richtet sich an palliative Patienten, die zu Hause wohnen. Unseren Freiwilligen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!

Die Stiftung Serenitas freut sich über die Verwirklichung dieser Projekte und bedankt sich bei allen, die es ermöglicht haben, auf ihren Erfolg hinzuarbeiten, insbesondere bei Dr. med. Boris Cantin, der mit seiner Begeisterung und Tatkraft die Tätigkeit der Stiftung wesentlich unterstützt hat.

2019 traf sich der Stiftungsrat zu vier Sitzungen, um der Abteilung Palliative Care die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, um allen Freiburger Patientinnen und Patienten Behandlungen anbieten zu können, die nicht von der Krankenversicherung übernommen werden. Dazu gehörten erneut Austausch- und Beschäftigungsangebote wie Kunst- und Kochateliers, Freizeitaktivitäten und Spielecken für Kinder sowie die Begleitung und Unterstützung der Angehörigen. Letztere ist ein wichtiges Element für die Akzeptanz der Krankheit und, wenn der Patient verstorben ist, für die Trauerarbeit.

In Zusammenarbeit mit dem HFR und unterstützt durch die Loterie Romande konnte die Stiftung im Aufenthaltsraum der Villa St. François ferner einen Schwedenofen einbauen, der im Dezember 2019 eingeweiht wurde. Dieses Projekt erweist sich für die Begleitung und Integration der Patienten als sehr förderlich und erlaubt eine optimale Nutzung dieses Raumes.

Um ihren grosszügigen Spendern zu danken und ihre Ziele und Aktivitäten besser bekannt zu machen, organisierte die Stiftung im Herbst 2019 eine weitere Jahreskonferenz zu verschiedenen Themen der Palliative Care. Dabei hatten wir die Ehre, Herrn Jean-Marc Groppo, Direktor von Pro Senectute Freiburg, und Herrn Grégory Blajev, Notar aus Bulle, zu empfangen, die das Publikum über die organisatorischen Aspekte des Lebensendes aufklärten. Zur Sprache kam dabei, welche letzten Dinge zu regeln sind, wie ein Testament verfasst wird und welche administrativen Schritte anstehen.

Während des Berichtsjahres kam es im Stiftungsrat zu Veränderungen, darunter die Ernennung von Frau Victorine van Zanten Anfang Jahr, die sich grosszügigerweise anboten hat, ihre Kenntnisse, Erfahrung und Kompetenzen in den Dienst unserer Stiftung zu stellen und unsere Tätigkeit konkret zu unterstützen. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Vizepräsident zog sich Herr Pierre Aeby Ende Jahr vom Stiftungsrat zurück. Wir danken ihm herzlich für seine Arbeit, die er in erster Linie als Vertreter des HFR geleistet hat, aber auch für seinen persönlichen Einsatz und den stets sehr angenehmen Austausch. Seine Vertretung übernimmt Herr André Schoenenweid; er ist seit Januar 2020 neuer Vizepräsident der Stiftung. Zweifellos wird das Interesse, das er stets an Serenitas gezeigt hat, sein Werdegang und sein Netzwerk für das reibungslose Funktionieren der Stiftung, die ihre Strukturen und Mittel an den sich rasch verändernden Gesundheitskontext anpassen muss, von grösstem Nutzen sein.

Die Stiftung Serenitas ist mit dem bereits Erreichten sehr zufrieden, es bleibt jedoch noch viel zu tun. Um für die kommenden Herausforderungen gerüstet zu sein, ist Serenitas auf Ihre Hilfe angewiesen und appelliert an die Grosszügigkeit der Spenderinnen und Spender. Der Stiftungsrat steht Ihnen für sämtliche Fragen gerne zur Verfügung. Sie finden die Kontaktangaben seiner Mitglieder auf der Website der Stiftung, www.serenitas-fr.ch.

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie aktiv dazu bei, dass schwer kranke Menschen und ihre Angehörigen wertvolle Ergänzungsangebote nutzen können, die dem Lebensende mehr Leben verleihen.

Im Namen des Stiftungsrats
Yves Menoud, Präsident